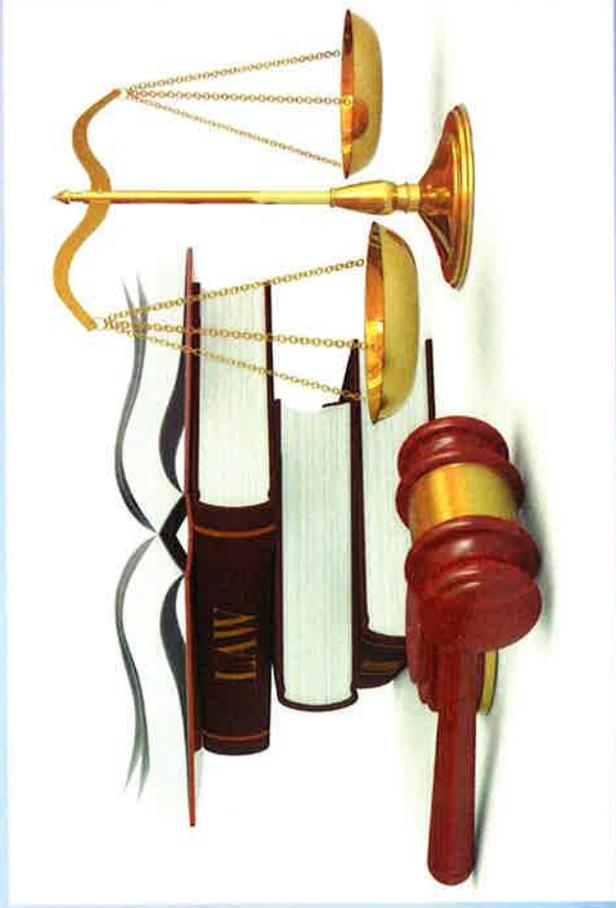


Rechtsgrundlagen

Le norme giuridiche



Rechtsquellen im Bereich Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit am Arbeitsplatz

Fonti normative nel campo della sicurezza sul lavoro

**Costituzione della repubblica italiana - Direttive UE und Regolamenti UE
Verfassung der italienischen Republik- EU Richtlinien und EU Verordnungen**

Zivilgesetzbuch - Codice Civile

Strafgesetzbuch – Codice Penale

Gesetze - Leggi

Richtlinien - Technische Normen

Linne guida – Norme Tecniche



EU Rechtsgrundlagen- Fonti giuridiche dell'UE



Europäische Rechtsgrundlagen

Le fonti normative dell' Europa

Verordnungen/Regolamenti:

Stellen effektive Gesetze dar, welche von jedem EU-Land 1 zu 1 umgesetzt werden müssen. Sie haben self executing Charakter

Sono come le leggi, in quanto devo essere recepite da ogni stato membro tale e quale Hanno il c.d. carattere di self executing

Richtlinien/Direttive:

Richtlinien können einzelne Staaten oder alle EU-Länder betreffen. Sie müssen innerhalb bestimmter Termine umgesetzt werden und legen Rahmenbedingungen für Gesetze fest.

Direttive possono essere rivolte a solo alcuni stati membri dell'Unione oppure a tutti gli stati membri.

Strengere Nationale Vorschriften sind möglich – Z.B. beim Arbeitsschutzrichtlinie 89/391/EG

Keine Abweichungen vom Richtlinientext – Z.B. Bei der EG Maschinenrichtlinie

Produktrichtlinien 89/392/EG heute 2006/42/EG

É possibile recepirle anche in modo più severo – Esempio: La direttiva sulla sicurezza e salute sul lavoro 89/391/CEE

Nessun recepimento diverso invece per tutte le direttive di prodotto – Esempio: La direttiva macchine 89/392/CEE oggi 2006/42/CEE

Verfassung der italienischen Republik-Costituzione della Repubblica italiana

Artikel 1:

Italien ist eine demokratische, auf die **Arbeit** gegründete Republik.
[...]

Artikel 4:

Die Republik erkennt allen Staatsbürgern **das Recht auf Arbeit** zu und fördert die Bedingungen, durch die dieses Recht verwirklicht werden kann.
[...]

Artikel 32:

Die Republik **hütet die Gesundheit** als Grundrecht des einzelnen und als Interesse der Gemeinschaft und gewährleistet den Bedürftigen kostenlose Behandlung.
[...]

Artikel 35:

Die Republik **schützt die Arbeit in allen ihren Formen und Anwendungen**.
Sie sorgt für die berufliche Schulung und Fortbildung der Arbeiter.
[...]

Artikel 37:

Die arbeitende Frau hat **dieselben Rechte** [...]
Die Republik **schützt die Arbeit der Minderjährigen** mit besonderen Vorschriften [...]

Artikel 41:

Die Privatinitiative in der Wirtschaft ist frei.
Sie darf sich aber nicht im Gegensatz zum Nutzen der Gesellschaft oder in einer Weise, die die **Sicherheit, Freiheit und menschliche Würde** beeinträchtigt, betätigen.

Articolo 1:

L'Italia è una Repubblica democratica, fondata sul **lavoro**.
[...]

Articolo 4:

La Repubblica riconosce a tutti i cittadini il **diritto al lavoro** e promuove le condizioni che rendano effettivo questo diritto.
[...]

Articolo 32:

La Repubblica **tutela la salute** come **fondamentale diritto** dell'individuo e interesse della collettività, e garantisce cure gratuite agli indigenti.
[...]

Articolo 35:

La Repubblica **tutela il lavoro in tutte le sue forme ed applicazioni**.
Cura la formazione e l'elevazione professionale dei lavoratori.
[...]

Articolo 37:

La donna lavoratrice ha gli **stessi diritti** [...]
La Repubblica **tutela il lavoro dei minori** con speciali norme e garantisce ad essi, a parità di lavoro, il diritto alla parità di retribuzione.

Articolo 41:

L'iniziativa economica privata è libera.
Non può svolgersi in contrasto con l'utilità sociale o in modo da recare danno alla **sicurezza, alla libertà, alla dignità umana**.

Zivilgesetzbuch – Codice Civile

Artikel 1176 (Sorgfalt bei der Erfüllung)

[...] Bei der Erfüllung von Verbindlichkeiten aus der Ausübung beruflicher Tätigkeit ist die Sorgfalt unter Berücksichtigung der Art der ausgeübten Tätigkeit zu bestimmen.

Artikel 2043 (Schadensersatz wegen einer unerlaubten Handlung)

Jedwede vorsätzliche oder fahrlässige (1176) Handlung, die einem anderen einen rechtswidrigen Schaden zufügt, verpflichtet denjenigen, der sie begangen hat, den Schaden zu ersetzen.

Artikel 2087 (Schutz der Arbeitsbedingungen)

Der Unternehmer ist verpflichtet, beim Betrieb des Unternehmens die Maßnahmen zu treffen, die nach der besonderen Art der Arbeit, nach der Erfahrung und dem Stand der Technik zum Schutz der körperlichen Unversehrtheit und der geistigen Persönlichkeit der Arbeitnehmer notwendig ist.

Artikel 1176 (Diliggenza nell'adempimento)

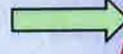
[...] Nell'adempimento delle obbligazioni inerenti all'esercizio di un'attività professionale, la diligenza deve valutarsi con riguardo alla natura dell'attività esercitata.

Artikel 2043 (Risarcimento per fatto illecito)

Qualunque fatto doloso o colposo [1176], che cagiona ad altri un danno ingiusto, obbliga colui che ha commesso il fatto a risarcire il danno [...].

Artikel 2087 (Tutela delle condizioni di lavoro)

L'imprenditore è tenuto ad adottare nell'esercizio dell'impresa le misure che, secondo la particolarità del lavoro, l'esperienza e la tecnica, sono necessarie a tutelare l'integrità fisica e la personalità morale dei prestatori di lavoro.



Das ist das Prinzip der maximalen Sicherheit, die der Unternehmer immer gewährleisten muss.

Il principio della massima sicurezza fattibile che l'imprenditore è sempre obbligato a garantire ai suoi prestatori di lavoro.

Strafgesetzbuch – Codice Penale

Artikel 40 (Kausalzusammenhang)

Niemand kann wegen einer Tat, die vom Gesetz mit Strafe bedroht ist, bestraft werden, wenn der schädigende oder gefährliche Erfolg, von dem die Strafbarkeit der Tat abhängt, nicht die Folge seiner Handlung oder Unterlassung ist.

Einen Erfolg nicht zu verhindern, obwohl eine Rechtspflicht zur Verhinderung besteht, kommt der Verursachung gleich.

Artikel 437 (Vorsätzliche Entfernung oder Unterlassung der Aufstellung von Sicherheitseinrichtungen gegen Arbeitsunfälle)

Wer es unterlässt, Anlagen, Geräte oder Warnzeichen aufzustellen, die der Verhütung von Unglücken oder Unfällen bei der Arbeit dienen, oder wer diese entfernt oder beschädigt, wird mit Gefängnisstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren bestraft.

Hat die Tat ein schweres Unglück oder einen Unfall zur Folge, so ist die Strafe Gefängnisstrafe von drei bis zehn Jahren.

Artikel 451 (Fahrlässige Unterlassung von Sicherheitseinrichtungen oder Schutzmaßnahmen gegen schwere Unglücke oder Unfälle bei der Arbeit)

Wer es fahrlässig unterlässt, Geräte oder andere für das Löschen eines Brandes oder zur Rettung oder zur Hilfeleistung bei schweren Unglücken oder Unfällen bei der Arbeit bestimmte Mittel aufzustellen, oder wer diese entfernt oder unbrauchbar macht, wird mit Gefängnisstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe von € 103 bis € 516.

Artikel 40 (Rapporto di causalità)

Nessuno può essere punito per un fatto preveduto dalla legge come reato, se l'evento dannoso o pericoloso, da cui dipende la esistenza del reato, non è conseguenza della sua azione od omissione.

Non impedire un evento, che si ha l'obbligo giuridico di impedire, equivale a cagionarlo.

Artikel 437 (Rimozione od omissione dolosa di cautele contro infortuni sul lavoro)

Chiunque omette di collocare impianti, apparecchi o segnali destinati a prevenire disastri o infortuni sul lavoro, ovvero li rimuove o li danneggia, è punito con la reclusione da sei mesi a cinque anni.

Se dal fatto deriva un disastro o un infortunio, la pena è della reclusione da tre a dieci anni

Artikel 451 (Omissione colposa di cautele o difese contro disastri o infortuni sul lavoro)

Chiunque, per colpa omette di collocare, ovvero rimuove o rende inservibili apparecchi o altri mezzi destinati alla estinzione di un incendio, o al salvataggio o al soccorso contro disastri o infortuni sul lavoro, è punito con la reclusione fino a un anno o con la multa da 103 euro a 516 euro.

Strafgesetzbuch – Codice Penale

Artikel 589 (Fahrlässige Tötung)

Wer aus Fahrlässigkeit den Tod eines Menschen verursacht, wird mit Gefängnisstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren bestraft.

Wird die Tat unter Verletzung der **Vorschriften zur**

Verhütung von Arbeitsunfällen begangen, so ist die Strafe Gefängnisstrafe von **zwei Jahren bis zu sieben** Jahren.

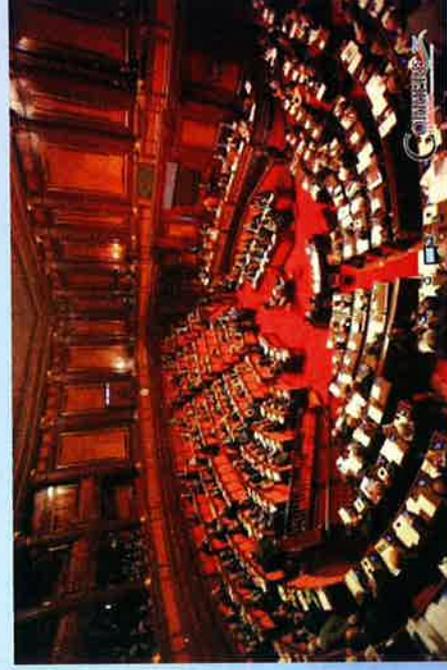
Im Fall des **Todes mehrerer Personen** oder im Fall des **Todes einer oder mehrerer Personen und der Körperverletzung einer oder mehrerer Personen** wird die Strafe, die für die schwerste der begangenen Gesetzesverletzungen verhängt werden müsste, unter Erhöhung um das Dreifache angewendet; die Strafe darf jedoch fünfzehn Jahre nicht überschreiten.

Articolo 589 (Omicidio colposo)

Chiunque cagiona per colpa la morte di una persona è punito con la reclusione da sei mesi a cinque anni.

Se il fatto è commesso con violazione delle norme sulla **prevenzione degli infortuni sul lavoro** la pena è della reclusione da **due a sette anni**.

Nel caso di **morte di più persone**, ovvero di **morte di una o più persone e di lesioni di una o più persone**, si applica la pena che dovrebbe infliggersi per la più grave delle violazioni commesse aumentata fino al triplo, ma la pena non può superare gli anni quindici.



21/02/2018

Dr. Marco Festa
Sicherheitsexperte

54

Strafgesetzbuch – Codice Penale

Artikel 590 (Fahrlässige Körperverletzung)

I. Wer aus Fahrlässigkeit einem anderen eine Körperverletzung zufügt, wird mit Gefängnisstrafe bis zu drei Monaten oder mit Geldstrafe bis zu € 310 bestraft.

II. Liegt eine schwere Körperverletzung vor, ist die Strafe Gefängnisstrafe von einem Monat bis zu sechs Monaten oder Geldstrafe von € 123 bis zu € 619; liegt eine sehr schwere Körperverletzung vor, ist die Strafe Gefängnisstrafe von drei Monaten bis zu zwei Jahren oder Geldstrafe von € 309 bis zu € 1239.

III. Werden die im vorhergehenden Absatz vorgesehenen Taten unter Verletzung der **Vorschriften zur Verhütung von Arbeitsunfällen** begangen, so ist die Strafe bei schwerer Körperverletzung Gefängnisstrafe von drei Monaten bis zu einem Jahr oder Geldstrafe von € 500 bis zu € 2.000; bei sehr schwerer Körperverletzung ist die Strafe Gefängnisstrafe von einem Jahr bis zu drei Jahren. **Im Falle des Verstoßes gegen die Straßenverkehrsverordnung, wenn die Tat unter Alkoholeinfluss laut Art. 186 Absatz 2 Buchstabe c) vom Gesetzesvertretenden Dekret 30 April 1992, n. 285 in g. F., oder unter Einfluss von Drogen oder Psychotropischen Substanzen, ist die Strafe für schwere Körperverletzung sechs Monate bis zu zwei Jahre Haftstrafe und die Strafe bei sehr schwerer Körperverletzung Haftstrafe von einem Jahr und sechs Monaten bis zu vier Jahren.**

IV. Werden mehrere Personen verletzt, wird die Strafe, die für die schwerste der begangenen Gesetzesverletzungen verhängt werden müsste, unter Erhöhung um das Dreifache angewendet; die Gefängnisstrafe darf jedoch fünf Jahre nicht überschreiten.

V. Das Verbrechen ist, mit Ausnahme der in Absatz 2 und 3 vorgesehenen Fälle, auf Strafantrag des Verletzten strafbar, abgesehen von Taten, die begangen wurden unter Verletzung von Vorschriften zur Verhütung von Arbeitsunfällen oder zur gesundheitlichen Vorsorgen bei der Arbeit oder die eine Berufskrankheit verursacht haben.

Articolo 590 (Lesioni personali colpose)

I. Chiunque cagiona ad altri per colpa una lesione personale è punito con la reclusione fino a tre mesi o con la multa fino a 309 euro.

II. Se la lesione è grave la pena è della reclusione da uno a sei mesi o della multa da 123 euro a 619 euro; se è gravissima, della reclusione da tre mesi a due anni o della multa da 309 euro a 1.239 euro.

III. Se i fatti di cui al secondo comma sono commessi con violazione delle norme per la **prevenzione degli infortuni sul lavoro** la pena per le lesioni gravi è della reclusione da tre mesi a un anno o della multa da euro 500 a euro 2.000 e la pena per le lesioni gravissime è della reclusione da uno a tre anni. **Nei casi di violazione delle norme sulla circolazione stradale, se il fatto è commesso da soggetto in stato di ebbrezza alcolica ai sensi dell'articolo 186, comma 2, lettera c), del decreto legislativo 30 aprile 1992, n. 285, e successive modificazioni, ovvero da soggetto sotto l'effetto di sostanze stupefacenti o psicotrope, la pena per le lesioni gravi è della reclusione da sei mesi a due anni e la pena per le lesioni gravissime è della reclusione da un anno e sei mesi a quattro anni.**

IV. Nel caso di lesioni di più persone si applica la pena che dovrebbe infliggersi per la più grave delle violazioni commesse, aumentata fino al triplo; ma la pena della reclusione non può superare gli anni cinque.

V. Il delitto è punibile a querela della persona offesa, salvo nei casi previsti nel primo e secondo capoverso, limitatamente ai fatti commessi con violazione delle norme per la prevenzione degli infortuni sul lavoro o relative all'igiene del lavoro o che abbiano determinato una malattia professionale.

Strafgesetzbuch – Codice Penale

Artikel 583 (Erschwerende Umstände)

Schwere Körperverletzung liegt vor und Gefängnisstrafe von drei bis zu sieben Jahren wird verhängt:

1. wenn die Tat eine Krankheit zur Folge hat, die das Leben des Verletzten in Gefahr bringt, oder eine **mehr als vierzig Tage dauernde Krankheit oder Unfähigkeit, der gewohnten Beschäftigung nachzugehen**;
2. wenn die Tat die dauernde Schwächung eines Sinnes oder eines Organs zur Folge hat.

Sehr schwere Körperverletzung liegt vor und

Gefängnisstrafe von sechs bis zu zwölf Jahren wird verhängt, wenn die Tat zur Folge hat:

1. eine sicher oder wahrscheinlich unheilbare Krankheit;
2. den Verlust eines Sinnes;
3. den Verlust eines Gliedes oder eine Verstümmelung, die das Glied unbrauchbar macht, den Verlust des Gebrauchs eines Organs oder der Fortpflanzungsfähigkeit oder eine dauernde und schwere Behinderung der Sprache;
4. die Verunstaltung des Gesichts oder eine bleibende Narbe im Gesicht.

Artikel 583 (Circostanze aggravanti)

La **lesione personale è grave**, e si applica la reclusione da tre a sette anni:

1. se dal fatto deriva una malattia che metta in pericolo la vita della persona offesa, ovvero una **malattia o un'incapacità di attendere alle ordinarie occupazioni per un tempo superiore ai quaranta giorni**;
2. se il fatto produce l'indebolimento permanente di un senso o di un organo.

La **lesione personale è gravissima**, e si applica la reclusione da sei a dodici anni, se dal fatto deriva:

1. una malattia certamente o probabilmente insanabile;
2. la perdita di un senso;
3. la perdita di un arto, o una mutilazione che renda l'arto inservibile, ovvero la perdita dell'uso di un organo o della capacità di procreare, ovvero una permanente e grave difficoltà della favella;
4. la deformazione, ovvero lo sfregio permanente del viso.

Gesetzgebung - Legislazione

...1398/1930 - 1265/1934 - 262/1942 - 547/1955 - 164/1956 - 302/1956 - 303/1956 - 320/1956 - 322/1956 - 323/1956 - 12.09.1958 - 186/1968 - 977/1967 - 300/1970 - 833/1978 - 46/1990 - 320/1990 - 277/1991 - 447/1991 - 428/1991 - 257/1992 - 626/1994 - 758/1994 - 230/1995 - 459/1996 - 242/1996 - 494/1996 - 05.12.1996 - 16.01.1997 - 10.03.1998 - 271/1999 - 272/1999 - 298/1999 - 66/2000 - 93/2000 - 151/2001 - 125/2001 - 462/2001 - 25/2002 - 66/2003 - 388/2003 - 187/2005 - 195/2006 - 123/2007 - 81/2008 - 106/2009 ...

LEGGE 6 agosto 2008, n. 133 (s.o.G.U. n. 196 del 21.8.2008) - LEGGE 7 luglio 2009 n. 88 (s.o.G.U. n. 110 del 14.7.2009) - DECRETO LEGISLATIVO 3 agosto 2009 n. 106 (s.o.G.U. n. 142 del 5.8.2009) - LEGGE 26 febbraio 2010, n. 25 (s.o.G.U. n. 48 del 26.2.2010) - LEGGE 30 luglio 2010 n. 122 (s.o.G.U. n. 176 del 30.7.2010) - LEGGE 13 agosto 2010 n. 136 (G.U. n. 196 del 23.8.2010) - DECRETO 9 luglio 2012 (G.U. n. 173 del 26.7.2012) - TESTO DECRETO LEGGE 12 maggio 2012 n. 57 coordinato con LEGGE DI CONVERSIONE 12 luglio 2012 n. 101 (G.U. n. 162 del 13.7.2012) - DECRETO 6 agosto 2012 (G.U. n. 218 del 18.9.2012) - LEGGE 1 ottobre 2012 n. 177 (G.U. n. 244 del 18.10.2012) - LEGGE 9 agosto 2013 n. 98 (s.o.G.U. n. 98 del 20.8.2013) - LEGGE 9 agosto 2013, n. 99 (G.U. n. 196 del 22.8.2013) - LEGGE 30 ottobre 2013 n. 125 (G.U. n. 255 del 30.10.2013) - DECRETO LEGISLATIVO 19 febbraio 2014 n. 19 (G.U. n. 57 del 10.03.2014) - LEGGE 30 ottobre 2014, n. 161 (G.U. n.261 del 10.11.2014) - LEGGE 29 luglio 2015 n. 115 (G.U. n. 178 del 3.8.2015)

Gesetzesvertretendes Dekret Nr. 81 vom 9. April 2008 in Sachen Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit am Arbeitsplatz „sogenannter Einheitstext“



Ministero del Lavoro e delle Politiche Sociali

Partenza - Roma, 02/07/2013
Prot. 37 / 0012069 / MA007.A001

Ab 01.07.2013 sind die Geldbußen auf 9,6% ohne Aufrundung erhöht worden

A partire dal 01.07.2013 le sanzioni sono aumentate del 9,6% senza arrotondamenti



Decreto Legislativo 9 aprile 2008, n. 81
In materia di salute e sicurezza sul luogo di lavoro
„c.d. testo unico sulla sicurezza“

21/02/2018

Dr. Marco Festa
Sicherheitsexperte



Geschützte Subjekte - Arbeitnehmer Soggetti tutelati - Lavoratori



Arbeitnehmer - Artikel 2, Absatz 1, Buchstabe a)

Person, die unabhängig von der angewandten Vertragsform eine Arbeitstätigkeit in der Organisation eines öffentlichen oder privaten Arbeitgebers gegen oder ohne Bezahlung leistet, eventuell auch zum Erlernen eines Berufes, einer Fertigkeit oder eines Gewerbes; ausgenommen sind Haus- und Familienangestellte.
[...]

Lavoratore art. 2 comma 1, lettera a)

Persona che, indipendentemente dalla tipologia contrattuale, svolge un'attività lavorativa nell'ambito dell'organizzazione di un datore di lavoro pubblico o privato, con o senza retribuzione, anche al solo fine di apprendere un mestiere, un'arte o una professione, esclusi gli addetti ai servizi domestici e familiari.
[...]





Pflichten der Arbeitnehmer Doveri dei Lavoratori

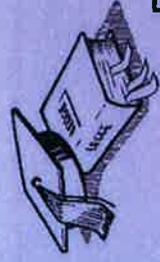


Arbeitnehmer - Artikel 20

1. Jeder Arbeitnehmer ist verpflichtet, für die eigene Gesundheit und Sicherheit, sowie jene der anderen am Arbeitsplatz anwesenden Personen, die von seinen Handlungen oder Unterlassungen betroffen sein könnten, entsprechend dem eigenen Ausbildungsstand und den vom Arbeitgeber erhaltenen Anweisungen und Mittel Sorge zu tragen.
[...]

Lavoratore art. 20

Ogni lavoratore deve prendersi cura della propria salute e sicurezza e di quella delle altre persone presenti sul luogo di lavoro, su cui ricadono gli effetti delle sue azioni o omissioni, conformemente alla sua formazione, alle istruzioni e ai mezzi forniti dal datore di lavoro.
[...]





Pflichten der Arbeitnehmer Doveri dei Lavoratori



Pflichten der Arbeitnehmer Art. 20

2. Insbesondere müssen Arbeitnehmer:

- a). gemeinsam mit dem Arbeitgeber, den Führungskräften und Vorgesetzten zur Erfüllung der Pflichten, die für den Schutz der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz vorgesehen sind, beitragen;
- b). die erteilten Anordnungen und Anweisungen bezüglich des kollektiven und persönlichen Schutzes befolgen;
- c). die Arbeitsmittel, gefährliche Stoffe und Substanzen, Transportmittel und Sicherheitsausrüstungen richtig verwenden;
- d). die zur Verfügung gestellten Schutzausrüstungen ordnungsgemäß benutzen;
- e). sofort Mängel an Mitteln und Ausrüstungen mitteilen und den Sicherheitssprecher davon in Kenntnis setzen;
- f). davon absehen, Sicherheitsvorkehrungen, Anzeige- oder Kontrollvorrichtungen unerlaubt zu entfernen oder abzuändern;
- g). davon absehen Handlungen aus eigener Initiative vorzunehmen welche die eigen Sicherheit oder jene anderer Arbeitnehmer gefährden;
- h). an den Ausbildungs- und Schulungsprogrammen teilnehmen die vom Arbeitgeber organisiert werden;
- i). sich den Ärztlichen Kontrollen unterziehen.[...]

Obblighi dei lavoratori art. 20

2. I lavoratori devono in particolare:

- a). contribuire insieme al datore di lavoro, ai dirigenti e ai preposti, all'adempimento degli obblighi previsti, ai fini della protezione collettiva ed individuale;
- b). osservare le disposizioni e le istruzioni impartite ai fini della protezione collettiva ed individuale;
- c). utilizzare correttamente le attrezzature di lavoro, le sostanze e i preparati pericolosi, i mezzi di trasporto, nonché i dispositivi di sicurezza;
- d). utilizzare correttamente i dispositivi di protezione messi a disposizione
- e). segnalare immediatamente anomalie e deficienze ai mezzi e dispositivi di protezione e informare il rappresentante dei lavoratori;
- f). non rimuovere o modificare senza autorizzazione i dispositivi di sicurezza o di segnalazione o di controllo;
- g). non compiere di propria iniziativa operazioni o manovre che non sono di loro competenza ovvero che possono compromettere la sicurezza propria o di altri lavoratori;
- h). partecipare ai programmi di formazione e di addestramento organizzati dal datore di lavoro;
- i). sottoporsi ai controlli sanitari.[...]



Pflichten der Selbständigen/Familienmitglieder Doveri dei Lavoratori autonomi/collaboratori famigliari



Artikel 21

Die Mitglieder von Familienunternehmen, die selbständigen Arbeitnehmer die Selbstbauer des Grundstücks und Mitglieder von einfachen Gesellschaften im Landwirtschaftsbereich tätig sind, Kleinhandwerker und Kleinkaufleute:

MÜSSEN:

- a) Arbeitsmittel verwenden, die den Bestimmungen gemäß Titel 3 entsprechen
 - b) sich mit persönlichen Schutzausrüstungen ausstatten und diese gemäß den Bestimmungen aus Titel 3 verwenden
 - c) einen mit Lichtbild versehenen Erkennungsausweis tragen, auf dem die eigenen Daten angeführt sind, falls sie ihre Leistung an einem Arbeitsplatz ausführen, an dem Tätigkeiten in Arbeitsvergabe oder Weitervergabe ausgeführt werden
- [...]

Art. 21

I componenti dell'impresa familiare, i lavoratori autonomi, i coltivatori diretti del fondo i soci delle società agricole, gli artigiani e piccoli commercianti:

DEVONO:

- a) Utilizzare attrezzature di lavoro in conformità alle disposizioni del titolo III
 - b) Munirsi di dispositivi di protezione individuali ed utilizzarli correttamente alle disposizioni di cui al titolo III
 - c) Munirsi di apposita tessera di riconoscimento corredata di fotografia, contenente le proprie generalità, qualora effettuino la loro prestazione in un altro luogo di lavoro nel quale svolgono attività in regime di appalto o subappalto.
- [...]



Thyssen-Krupp

Werk in Turin- Stabilimento di Torino



Der Unfall ereignete sich am 06.12.2007.

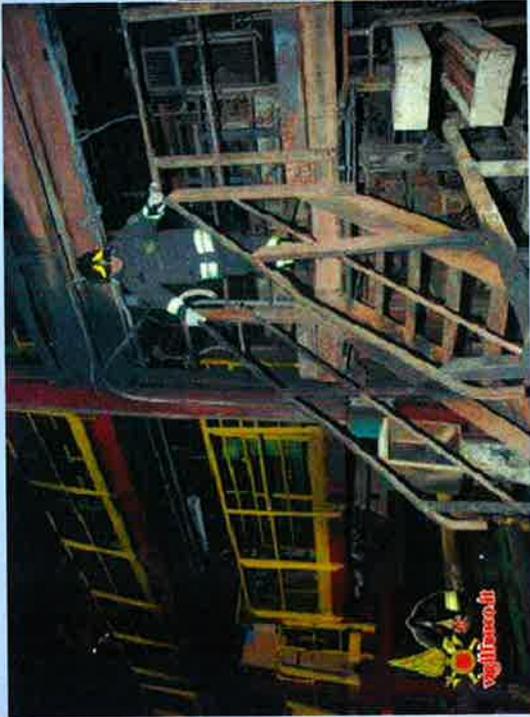
Dolomiten am 15. April 2011 Chronik

Sieben Tote bei Feuer

Thyssen-Manager zu langer Haftstrafe verurteilt

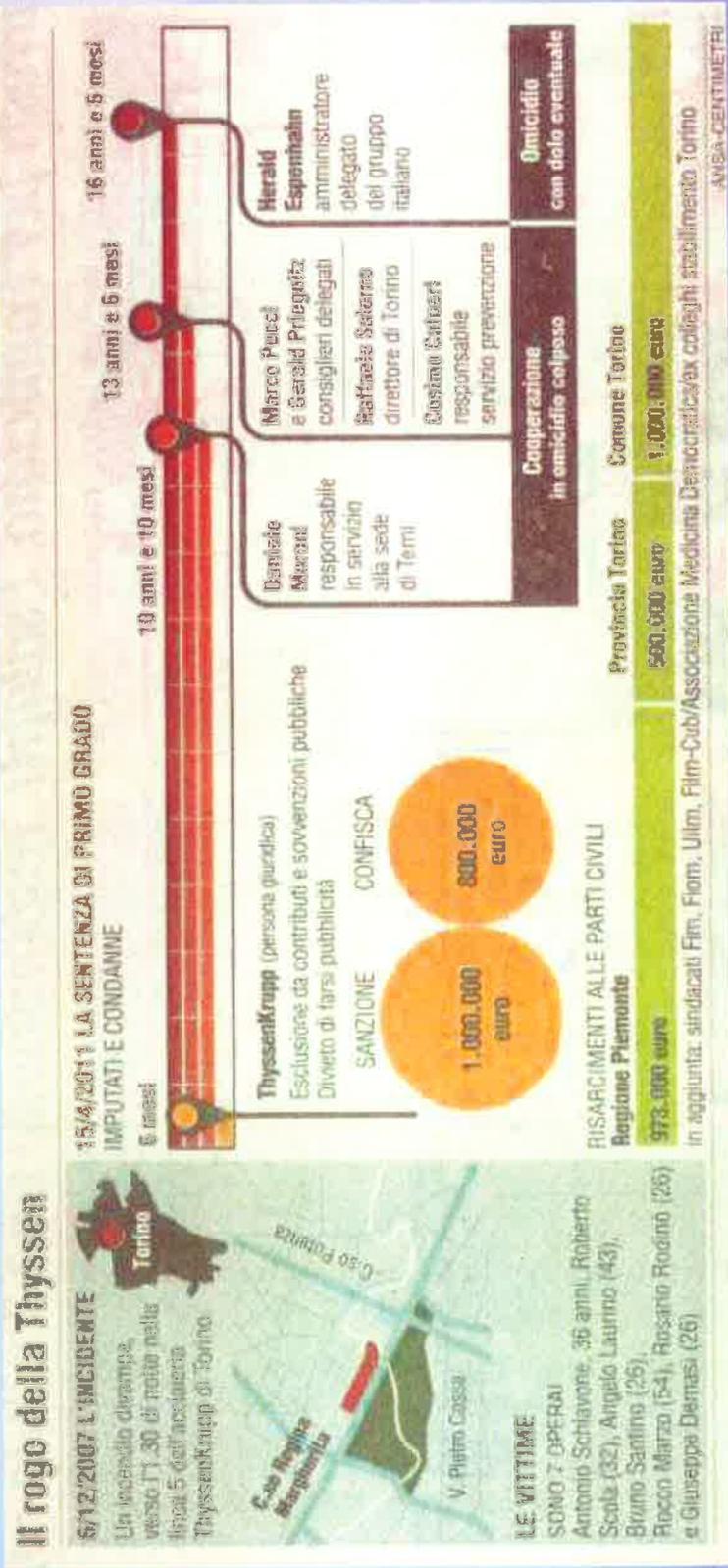


ThyssenKrupp



Mehr als drei Jahre nach einem tödlichen Brand in einem ThyssenKrupp-Werk in Turin ist der deutsche Spitzenmanager des Unternehmens zu 16 Jahren und sechs Monaten Haft verurteilt worden.

Dopo tre anni dal rogo alla ThyssenKrupp di Torino l'amministratore delegato dell'azienda tedesca è stato condannato a 16 anni e sei mesi di reclusione.



IL COMMENTO

UNA SENTENZA CHE FARÀ EPOCA
IN DIFESA DEL DIRITTO AL LAVORO

Harald Espenhahn wurde vom Geschworenengericht am späten Freitagabend des Totschlags mit bedingtem Vorsatz schuldig gesprochen.

Neben ihm waren fünf weitere Manager der ThyssenKrupp-Tochter wegen des folgenschweren Brandes im Dezember 2007, bei dem **sieben Menschen starben**, der fahrlässigen Tötung angeklagt.

Erstmals in der italienischen Justizgeschichte wurde ein Firmenleiter nach einem tödlichen Arbeitsunfall wegen **Totschlags mit bedingtem Vorsatz verurteilt**.



Am 13.05.2016 - Rechtskräftiges Urteil

I giudici della quarta sezione della **Corte di Cassazione** hanno confermato le condanne nei confronti dei sei tra manager e dirigenti della **ThyssenKrupp** ritenuti responsabili della **morte** di sette operai per il rogo divampato tra il 6 e il 7 dicembre 2007 nell'acciaieria torinese.

Nove anni e otto mesi per l'amministratore delegato **Harald Espenhahn**, **sei anni e dieci mesi** per i dirigenti **Marco Pucci** e **Gerhard Priegnitz**, **sette anni e sei mesi** per il direttore dello stabilimento **Daniele Moroni**, **sette anni e due mesi** per l'ex direttore dello stabilimento **Raffaele Salerno** e **sei anni e otto mesi** per il responsabile della sicurezza **Cosimo Cafuери**.

Le vittime del rogo sono **Antonio Schiavone** (il primo a morire alle 4 del mattino per le ferite riportate durante l'incidente), **Giuseppe Demasi**, **Angelo Laurino**, **Roberto Scola**, **Rosario Rodinò**, **Rocco Marzo**, **Bruno Santino** (spirati lentamente dal 7 al 30 dicembre del 2007 per le gravissime ustioni riportate).

13.05.2016

Europäischer Haftbefehl für Espenhan + Preignitz

Haft für die vier Führungskräfte

Pucci, Moroni, Salerno, Cafuери

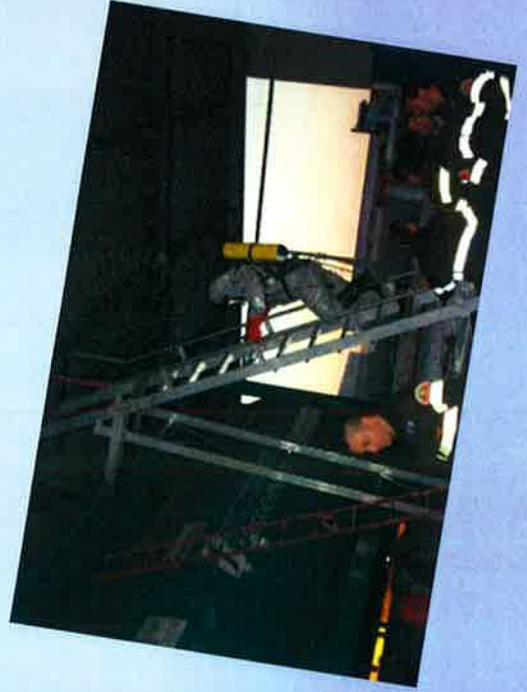


Truck Center - Molfetta Bari Apulien

Unfall am 03.03.2008

In tale contenitore **persero la vita 4 operai**, Guglielmo Mangano, di 44 anni, e, nel tentativo di salvarlo, i colleghi Michele Tasca, di 19, Luigi Farinola, di 37, l'autotrasportatore Biagio Sciancalepore (dipendente di una società di trasporti che lì custodiva i mezzi), di 24, e Vincenzo Altomare, di 64 anni, amministratore della stessa Truck Center; unico superstite, ferito, fu Cosimo Ventrella. Secondo l'accusa, fu un'intossicazione acuta da acido solfidrico a provocare la morte dei lavoratori e di Altomare che si calarono nella cisterna **l'uno per salvare l'altro.**

Truck Center - Molfetta Bari Apulien



Es kommt wegen der beiden Ereignisse vom 06.12.2007 und 03.03.2008 zum
EINHEITSTEXT G.v.D. vom 09.04.2008, Nr. 81

Vollmacht mit Gesetz vom 3. August 2007, Nr. 123 - 12 Artikel - Auftrag an
Regierung die schon bestehende Gesetzgebung über Gesundheitsschutz und
Arbeitssicherheit zu erneuern und koordinieren.

- Rücksicht auf Geschlecht, Alter, Herkunft und Sprache sowie die spezifische Vertragsart, mit welcher die Arbeit geleistet wird; Informatisierung der Archive und Koordinierung derselben;
- Besonderes Augenmerk auf die Verantwortung des Vorgesetzten; sofortige Änderung des Art. 7 des Ges. vertr. Dekrets Nr. 626/94 - DUVRI - Pflicht heute Art. 26 E.T.
- Das INAIL - Nebenkläger bei Arbeitsunfällen - wird direkt vom Staatsanwalt über die Strafanträge benachrichtigt; mehr Kompetenzen an die Paritätischen Komitees;
- Kein sinkendes Niveau gegenüber der schon bestehenden Gesetzgebung;
- Im Art. 9 wird erstmals für Körperverletzung und fahrlässige Tötung welche bei Missachtung der UVV verursacht werden, die „*verwaltungsmäßige Verantwortung ex Art. 25 - sexies der juristischen Person, der Gesellschaften und Verbände, auch ohne juristische Verantwortung*“ in Sinne des G.v.D. Nr.231/2001 i.g.F.
- Neu: Regelung zur Bekämpfung der Schwarzarbeit, Erkennungsausweis und Einstellung neuer Arbeitsinspektoren, usw.

Verantwortung der juridischen Personen, Gesellschaften und Vereine

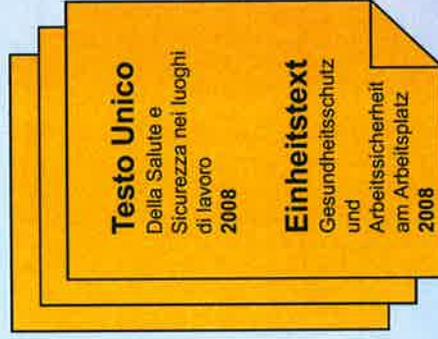
Die verwaltungsmäßige Verantwortung ex Art. 25 – sexies der juridischen Person, der Gesellschaften und Verbände im Sinne des G.v.D. Nr.231/2001 i.g.F.

- Bei fahrlässiger Tötung oder Körperverletzung kann das Unternehmen verurteilt (*societas delinquere non potest*) werden
- Wenn die Führungskräfte im Interesse und im Vorteil des Unternehmens gehandelt haben
- Mit Geldbußen von 250 - 1.000 Quoten (**€ 250- €1.500**)
- drei bis 12 Monate Betriebsverbot
- Laut Art. 30 des Ges. vertr. Dekrets 81/08 gibt es Strafminderung bzw. Nachlass, wenn ein Organisationssystem (UNI INAIL SGSL vom 28.09.2001) oder British Standard OHSAS 180001:2007 im Betrieb erstellt wurde.

... 1398/1930 - 1265/1934 - 262/1942 - 547/1955 - 164/1956 - 302/1956 - 303/1956 - 320/1956 - 321/1956 - 322/1956 - 323/1956 - 12.09.1958 -
186/1968 - 977/1967 - 300/1970 - 833/1978 - 46/1990 - 320/1990 - 277/1991 - 447/1991 - 428/1991 - 257/1992 - 626/1994 - 758/1994 -
230/1995 - 459/1996 - 242/1996 - 494/1996 - 05.12.1996 - 16.01.1997 - 10.03.1998 - 271/1999 - 272/1999 - 298/1999 - 66/2000 - 93/2000 -
151/2001 - 125/2001 - 231/2001 - 462/2001 - 25/2002 - 66/2003 - 388/2003 - 187/2005 - 195/2006 - 123/2007 - 81/2008 - 106/2009 ...

Gesetzesvertretendes Dekret Nr. 81 vom 9. April 2008
in Sachen Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit am Arbeitsplatz
„sogeannter *Einheitstext*“

Gesetzgebung



Ab 01.07.2013 sind die Geldbußen auf 9,6% ohne Aufrundung erhöht worden



Ministero del Lavoro e delle Politiche Sociali

Partenza - Roma, 02/07/2013
Prot. 37 / 0012069 / MA007.A001

21/02/2018

Dr. Marco Festa Sicherheitsexperte

71

Rechtsgrundlagen - Grundsätze des G.v.D. 81/2008



1. Arbeitsschutz = Chefsache
2. Organisation
3. Präventiver Ansatz
 - 3.1 Gefährdungsbeurteilung
 - 3.2 Arbeitsmedizinische Vorsorge
4. Mitarbeiter: Einbeziehung und Qualifikation
5. Notfallmanagement

Rechtsgrundlagen - Schwerpunkte

Ernennung, Aus- und Weiterbildung der Verantwortlichen des Arbeitsschutzes = Arbeitsschutz- und Gesundheitsschutzorganisation

Leiter der Dienststelle für Arbeitsschutz, Arbeitsmediziner, Erste Hilfe- und Brandschutz-Beauftragter, Sicherheitssprecher

Ermittlung der Gefährdungen und Bewertung der Risiken

Alle Sicherheits- und Gesundheitsrisiken müssen bewertet werden (Erstellung Gefährdungsbeurteilung) = **Risikobewertung**

Vermeidung / Verminderung von Gefährdungen = Risikominimierung

Die Gefahren müssen an ihrer Quelle vermieden oder vermindert werden.

Vermeidung: Gefährliche Anlagen, Maschinen und Werkstoffe müssen durch ungefährliche oder weniger gefährliche ersetzt werden (unter Berücksichtigung des Standes der Technik)

Verminderung: Verminderung der Anzahl der einer Gefährdung ausgesetzten Beschäftigten auf ein Mindestmaß.

Allgemeine Schutzeinrichtungen haben Vorrang vor der Persönlichen Schutzausrüstung (PSA).